

4. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern

1. Lesung: Jos 5, 9a.10–12

2. Lesung: 2 Kor 5, 17–21

Evangelium: Lk 15, 1–3.11–32

Mein Sohn war tot und lebt wieder *(mit Auslassungen)*

Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

Zuerst Party, dann Fest

Eine grandiose Geschichte erzählt das Lukasevangelium hier. Eine Parabel, die das Wesen des Menschen in seiner ganzen Bandbreite auffächert, die Tragik tiefster Abgründe ebenso wie die Größe, zu der wahre Liebe den Menschen befähigt. Zweimal wird darin ein Fest gefeiert. Doch der Charakter dieser Feste könnte unterschiedlicher nicht sein.

Das erste wird nur dezent angedeutet, indem gesagt wird, dass der Sohn in der Fremde ein zügelloses Leben führt und sein Vermögen verprasst. Er macht sein Leben zur Party und lebt nach dem Motto: „Koste es, was es wolle!“ Nachdem seine Ressourcen aufgebraucht sind, stürzt er ins tiefste Elend. Sein kurzsichtiges, selbstbezogenes Dasein spiegelt manche Charakteristika unserer heutigen Zivilisation, die die Kapazitäten der Erde bis zur Erschöpfung ausreizt, ohne an die Zukunft zu denken.

Ganz anders ist das Wesen des Festes, das der Vater für den in tiefer Verzweiflung Heimgekehrten ausrichtet. Nicht oberflächlicher Spaß, sondern eine Freude, die aus der Tiefe des Herzens kommt, liegt diesem Fest zugrunde. Der Vater empfängt den tragisch gescheiterten Sohn ohne jeden Vorwurf, ohne Rechenschaft zu verlangen, mit ausgebreiteten Armen und drückt ihn an sich. Es ist ein Fest, das nicht für kurzzeitige Vergnügungen die Zukunft aufs Spiel setzt, sondern eines, das Leben und Zukunft ermöglicht.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 27.3.22)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeführungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1159 4. Fastensonntag 27.03.22

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



WIR SIND EINS IN JESUS, wenn wir lieben.

Leitlinie für den 4. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern



Die Liebe Gottes ist die einzige Kraft, die unser Herz zu verändern vermag. Davon erzählt Jesus im Gleichnis: Der barmherzige Vater wird verlassen, gekränkt und enttäuscht. Aber seine Liebe ist stärker als die Kränkung.

Wie befreiend, dass auch wir eingeladen sind, so zu handeln, erfahrene Verletzungen loszulassen und zu vergeben! Das liebevolle „Ja“ zu einem Menschen ermöglicht dort einen Neubeginn, wo die Beziehung sonst in einer Sackgasse enden würde.

Nachprimiz P. Ratheesh



Am 1. März wurde P. Ratheesh Kumar in Indien zum Priester geweiht. Heute freuen wir uns, mit ihm um **9:30 Uhr in St. Thekla** seine **Nachprimiz** feiern zu dürfen. Nach der Hl. Messe erteilt P. Ratheesh den Einzel-Primiz-Segen in der Kapelle.

Danach (covidbedingt nur) eine „Agape to go“ mit einem verpackten süßen „Mitbringsel“ am Kirchenplatz.

Heute:

Die **Kollekte um 9:30 Uhr** ist für die Piaristenschule Villa Nazareth in Kerala bestimmt (Ort der Priesterweihe von P. Ratheesh)

9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: st.thekla.at

<https://st-thekla.pfzfb.at/>

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

P. Ratheesh - sein Lebenslauf

Name: RATHEESH KUMAR RAJAPPAN

Geburtsort: Kochumukkadu (Kerala, Indien)

Vater: Rajappan; Mutter: Sarasa; Schwester: Rejitha Kumari

2010: Eintritt in den Orden; 2010: Aspirant in Kanyakumari (Tamil Nadu);

2012: Pre-Noviziat: in Aroor (Kerala); 2013: Noviziat in den Philippinen

03.05.2014: Erste Profess in den Philippinen

2014-2016: Studium der Philosophie im Krithu Jyothi College in Bangalore

2016: Ankunft in Österreich; ein Jahr Studium der deutschen Sprache

Oktober 2017: Beginn des Theologiestudiums in Heiligenkreuz.

21.09.2019 Feierliche Profess in Maria Treu

25.09.2019: Übersiedlung nach St. Thekla

08.05.2021: Diakonenweihe in Maria Treu von Weihbischof Franz Scharl

01.03.2022: Priesterweihe in der Piaristenschule Villa Nazareth in Kerala (Indien) von Bischof Vincent Samuel

Pfarrgemeinderatswahl in St. Thekla



Am letzten Sonntag haben 142 Gemeindemitglieder aus St. Thekla dem Gemeindeausschuss St. Thekla und unsere Vertreter*innen im Pfarrgemeinderat gewählt. Wir danken unserer Wahlkommission bestehend aus Willi

Berenda, Maria Frischmann, und Franziska Michlits für die erfolgreiche Durchführung der Wahl!

Wahlergebnis:

Gemeindeausschuss: Dagmar Merbaul, Renate Eibler, Wolfgang Zecha, Wolfgang Kern, Katja Martinsich, Emily Haitzer, Sabina Pfeiffer, Philipp Rümmele, Claudia Zecha. Ersatzmitglied: Eva-Maria Gärtner

Unsere Vertretung im PGR: Wolfgang Zecha, Claudia Zecha, Robert Pfeiffer. Ersatzmitglied: Eva-Maria Gärtner

Weitere Infos zur Wahl auf www.pfzfb.at;

Fotos auf <https://st-thekla.pfzfb.at> und auf www.st.thekla.at

Endlich wieder Seniorenklub!

Ab April sind alle Seniorinnen und Senioren wieder zum **Seniorenklub** am **3. Dienstag des Monats** von 15 bis 17 Uhr in der Pfarrsaalküche (Martharaum) eingeladen. Termine: 19.04., 17.05. und 21.06.2022

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo–Fr	7:15 Uhr: Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
Jeden Fr	18:30 Uhr: Kreuzwegandacht
Jeden So	9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst
Mi, 30.03.22	18 Uhr: Musikalische Meditation mit P. Pius (Meditation), Pia Ernstbrunner (Alt), Annachiara Seitlinger (Violine) und Silva Manfrè (Orgel)
So, 03.04..22	<u>Fünfter Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern</u> Die Hl. Messe um 9:30 Uhr wird über eine Video-Verbindung gemeinsam mit der Vidiyal-Gemeinschaft (Projekt Vanakkam) gefeiert. Vormittags Vannakkam /EZA-Standam Kirchenplatz
Mi, 06.04.22	18 Uhr: Musikalische Meditation mit P. Pius (Meditation), Gunda Hagmüller (Violine) und Florian Wieninger (Violone)
So, 10.04.22	<u>Palmsonntag.</u> 9:15 Uhr: Segnung der Palmzweige am Platz beim Seiteneingang der Kirche

Neuer Pfarrsekretär - neue Bürozeiten

Unsere Pfarrsekretärin Ulli Flamm ist in Pension gegangen und wurde letzten Sonntag feierlich verabschiedet. Ihr Nachfolger ist **Daniel Fürhapter**. Er wird ab April zwei Vormittage / Woche im Pfarrbüro St. Thekla Dienst machen (**Di und Freitag 9–12 Uhr**)

Weitere Termine in unserer Pfarre

Fr, 01.04.22, 19:30 Uhr: Impulsabend „Friday Evenings for Future“ mit Simon Pories in St. Elisabeth. Thema: „Fridays for Future - wie radikal muss Klimaschutz sein?“

So, 03.04.22, 18 Uhr: Johannes-Passion von J. S. Bach (Chor, Solisten & Orchester St. Elisabeth) in der St.-Elisabeth-Kirche. Kartenreservierung im Pfarrbüro bzw. unter karten@st-elisabeth.at (und an der Abendkassa)

Fr, 08.04.22, 18:30 Uhr: Gemeinsamer Pfarr-Kreuzweg. Start vor der St.-Thekla-Kirche, Straßenkreuzweg mit 4 Stationen, wobei jede Pfarrgemeinde eine Station gestaltet. Abschluss: Karlsplatz (vor der Karlskirche)

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di, Do: 18:30 Uhr; Di: auch 10 Uhr (bes. für Pensionisten)

Bürostunden: Di und Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

E-Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at